**Zeitschrift:** Jahresberichte der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft in

Zürich

**Band:** 5 (1904-1905)

Vereinsnachrichten: Bericht über die Ethnographische Sammlung der Geographisch-

ethnographischen Gesellschaft Zürich für das Jahr 1904

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Bericht

über die

# Ethnographische Sammlung

der

## Geographisch-ethnographischen Gesellschaft Zürich

für das Jahr 1904.

In dem Berichtsjahr war die Ethnographische Sammlung, wie seit Jahren üblich, den Mitgliedern und dem Publikum je an 2 Tagen der Woche unentgeltlich geöffnet. Infolge des günstigen Frühjahrs konnte die Eröffnung auf den 25. Mai angesetzt werden. Der Schluss fand am 30. Oktober statt.

Leider ist die Zahl der Besucher gegenüber dem Vorjahre etwas zurückgegangen; sie beträgt 1161 Erwachsene und 1117 Schüler. Gegen Eintrittsgeld wurde die Sammlung nur von 11 Erwachsenen besucht. Es unterliegt keinem Zweifel, dass die Frequenz bedeutend gehoben werden könnte, wenn es möglich wäre, die Sammlung täglich, während einer bestimmten Zeit offen zu halten.

Obwohl sich die Raumverhältnisse noch immer nicht gebessert haben, so machten wir im Berichtsjahr doch einige Neuerwerbungen, um dieselben wenigstens für später und für bessere Zeiten uns zu sichern. Den grössten Zuwachs haben unsere asiatischen Sammlungen zu verzeichnen, bestehend in einigen japanischen Buddhastatuetten und einem alten siamesischen Manuskript. Für die amerikanische Sammlung erwarben wir eine Kollektion von 26 altperuanischen Gefässen. Die Südseesammlung wurde durch 3 Halsketten der Salomoninseln Neu-Hebriden und Neu-Caledonien vermehrt. Auch unsere afrikanischen Sammlungen erfuhren eine

Bereicherung, indem es uns möglich war, aus dem Gebiet der Anjang- und Basho-Neger (Kamerun) eine Reihe, zum Teil seltener Objekte zu erwerben.

An Geschenken gingen ein:

Von Frau Schultz-Reuker in Zürich V ein Musikinstrument und 2 geschnitzte Kürbisschalen aus dem Hinterland von Sierra-Leone.

Von Herrn Dr. J. Heierli ein Webstuhlmodell.

Von Frau Fierz-Landis eine Nachbildung des Tadsch von Agra, eine Zierde unserer Sammlung, die bei der demnächstigen Wiedereröffnung ausgestellt sein wird.

Für unsere Bibliothek sind von Herrn Walter Baumann 2 Bücher über Ägypten eingegangen.

Wir schliessen diesen Bericht, indem wir den verehrlichen Gebern unsern Dank aussprechen und der Hoffnung Ausdruck geben, dass unsere Ethnographische Sammlung immer mehr das Interesse und die Sympathien der Züricher Bevölkerung gewinnen möge.

Zürich, den 17. Mai 1905.

Die Sammlungsdirektoren:

Prof. Dr. **Rud. Martin.** Prof. Dr. **O. Stoll.**